

1. Mai 2012: Neumünster nazifrei!

Für Solidarität und eine gerechte Gesellschaft: Rassismus und Nationalismus blockieren!

Am 1. Mai 2012 will die NPD in Neumünster aufmarschieren und Wahlkampf für ihre menschenverachtende Politik machen. Dies geschieht in einer Zeit, in der durch die rechte Terrorgruppe NSU offensichtlich geworden ist, dass Nazis auch heute ihre GegnerInnen und alle die nicht in ihr Weltbild passen, ermorden. Insgesamt sind seit 1990 in der Bundesrepublik mindestens 180 Menschen dem Naziterror zum Opfer gefallen.

Warum marschieren die Nazis am 1. Mai?

Das Aufmarschieren der Nazis am 1. Mai hat eine lange Tradition. Schon vor 1933 versuchten sie sich nach Außen als Freunde der ArbeiterInnenbewegung darzustellen, verboten und zerschlugen aber direkt nach der Machtübergabe 1933 die Gewerkschaften und zwangen Millionen Menschen zur Zwangsarbeit. Somit beschafften sie den deutschen Konzernen ArbeitsklavInnen, die bis zum Tod in den KZ's für die Kriegsproduktion schufteten. Die Nazis organisierten einen beispiellosen Völkermord an den JüdInnen und begannen einen Angriffskrieg, der bis zur militärischen Niederlage 1945 Millionen Menschen das Leben kostete. Und auch heute noch versuchen die Nazis, die soziale Frage von Rechts zu beantworten.

Warum wir uns den 1. Mai nicht nehmen lassen!

Für uns hingegen ist der 1. Mai der Tag an dem die lohnabhängigen Menschen weltweit für ihre Rechte auf die Straße gehen. Er ist ein Symbol für den Kampf um höhere Löhne, niedrigere Wochenarbeitszeit, mehr Lebensqualität und letztendlich dem Traum nach einer gerechten, freien und menschenwürdigen Gesellschaft.

Ist das denn noch aktuell?

Aber sicher doch! Wir erleben die Zunahme unsicherer Arbeitsverhältnisse. Niedriglöhne, Leiharbeit und Befristungen sind auf dem Vormarsch und auch im Bildungsbereich sieht's alles andere als rosig aus. Noch immer wird aussortiert, noch immer entscheidet der Geldbeutel der Eltern oder die Herkunft über unsere Zukunft. Aber wir sagen laut: Gerecht geht anders! Gemeinsam kämpfen wir für unsere Rechte und gegen Bildungsklau, Arbeitsrecht-, Sozial- und Demokratieabbau! Genau diese Themen gehören am 1. Mai auf die Straße und nicht Rassismus, Nationalismus und Ausgrenzung!

Lasst uns den Nazis zeigen, dass sie hier nicht willkommen sind. Nicht in Neumünster noch sonst wo. Uns eint das Ziel, den Naziaufmarsch durch Menschenblockaden zu verhindern. Unser Ziel ist dabei nicht die Auseinandersetzung mit der Polizei. **Wir rufen deshalb zu friedlichen Menschenblockaden gegen den Naziaufmarsch auf.** ▶ ▶ ▶ ▶

Dabei gilt für uns folgender Aktionskonsens:

- Wir leisten zivilen Ungehorsam gegen den Naziaufmarsch.
- Von uns geht dabei keine Eskalation aus.
- Unsere Massenblockaden sind Menschenblockaden.
- Wir sind solidarisch mit allen, die mit uns das Ziel teilen, den Naziaufmarsch zu verhindern.

Unsere Vielfalt ist unsere Stärke – das ist unser Credo. Dabei bleibt es! Mit einem breiten Bündnis aus Jugendgruppen, lokalen Initiativen, Gewerkschaften, Parteien und Antifa, religiösen Gruppen sowie zahlreichen weiteren Organisationen und Einzelpersonen wollen wir am 1. Mai deutlich machen: Wenn die Nazis marschieren, geht uns das alle an!

- Wir stoppen sie in Neumünster: bunt und lautstark, kreativ und entschlossen!
- Uns sind Hauptfarbe, Geschlecht, Nationalität, sexuelle Orientierung, Glauben oder was auch immer egal!
- Gegen Rassismus und Nationalismus!
- Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!
- Der 1. Mai gehört uns!

Demonstration und Aktionen am 1. Mai 2012 in Neumünster:

Um 10.00 Uhr : Jugendblock auf der 1. Mai - Demo, Treffen am Großflecken

Ab 10.45 Uhr: Mai -Kundgebung am Gewerkschaftshaus, Carlstraße 7

Ab 11.15 Uhr: Menschenblockaden an der Linienstraße/Ecke Färberstraße

Des Weiteren finden zahlreiche Aktionen in der ganzen Innenstadt statt. Achtet auf Ankündigungen und informiert euch unter www.nms-bunt-statt-braun.de.
Bringt Trillerpfeifen, Schilder, Transparente und Sitzkissen mit!

Wichtige Telefonnummern für den 1. Mai 2012:

Info- Telefon: 0174 - 857 68 39

EA-Nummer: 0160 – 160 87 60

Kieler Jugendbündnis gegen Rechts: Juso-Hochschulgruppe, DGB-Hochschulgruppe, Grüne Jugend, IG Metall Jugend, SDAJ, Solid, ver.di Jugend und DGB Jugend K.E.R.N.



V.i.S.d.P.: Kieler Jugendbündnis gegen Rechts, c/o Jugendbüro, Legienstraße 22, 24103 Kiel